



Gemeinsam
Zukunft gestalten.
Was unser
Handeln und
Arbeiten leitet.

Vorab

Die Caritas Konstanz als Verband und soziales Unternehmen arbeitet nach dem bundesweiten Caritas-Prinzip „Not sehen und handeln“. Dies gelingt uns, indem wir auf der Basis des Evangeliums Menschen so annehmen, wie sie sind – mit allen Stärken und Schwächen, Möglichkeiten und Grenzen.

Wir sind der festen Überzeugung, dass jeder Mensch das Recht auf Würde, Anerkennung und Lebensqualität hat. Dafür setzen wir uns ein. Wir verstehen Fehler als Lernpotential, um persönlich, als Verband und als soziales Unternehmen an Erfahrungen zu wachsen. Dadurch werden wir mehr und mehr zu einer lernenden Organisation.

Unsere vier im Dialog mit Mitarbeitenden, Verbandsmitgliedern, Klienten/-innen und Austauschpartnern/-innen entwickelten Identitätsfelder stellen die Grundsteine unseres Handelns dar und leiten unsere Arbeit.

Wir vertrauen
auf unsere
christlichen
Wurzeln und
stehen
für Vielfalt
und Toleranz.

Unsere christlichen Werte Nächstenliebe, Menschenwürde und Bewahrung der Schöpfung bilden die Basis unseres Handelns in der Caritas.

Wir sind davon überzeugt: Unsere christlichen Wurzeln geben uns Kraft und speisen unsere Ideen in der täglichen Arbeit.

Wir vertrauen auf unsere christlichen Wurzeln und stehen für Vielfalt und Toleranz:

- indem wir gemeinsam Räume schaffen, die diesen guten Geist für uns und andere in der täglichen Arbeit erlebbar machen.
- indem wir offen sind für alle Menschen, auch die, die einer anderen Religion angehören oder nicht glauben.
- indem uns als Teil der katholischen Kirche Qualifizierung, Fachwissen und persönliches Engagement unserer Mitarbeitenden, die sich mit christlichen Werten unabhängig von der jeweiligen Konfession identifizieren, wichtig sind.

Wir tun dies bewusst, weil die Botschaft Jesu für uns bedeutet: Unterstützung und Begleitung kann und soll allen Menschen zu Teil werden.

Wir leben Inklusion.

Inklusion bedeutet das Recht auf gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen an gesellschaftlichen Prozessen und deren Mitgestaltung.

Wir sind davon überzeugt: Nur wenn Inklusion wirklich gelebt wird, wirkt sie.

Wir gestalten unsere Arbeit inklusiv:

- indem für uns Barrierefreiheit sprachlich, baulich, im Umgang miteinander und in unseren Köpfen immer selbstverständlicher wird.
- indem wir unsere Angebote und Projekte gemeinsam mit Betroffenen und Nutzern/-innen entwickeln und auf die jeweilige Person zuschneiden.
- indem wir den jeweiligen Sozialraum gemeinsam mit Betroffenen und Nutzern/-innen in den Blick nehmen sowie den Bedürfnissen entsprechend gestalten.

Wir sind uns bewusst, dass „Inklusion leben“ ein beständiger Prozess ist, der schrittweise weiterentwickelt wird. Wir sind bereit, unsere innere Haltung regelmäßig zu hinterfragen und inklusiver zu entfalten. Wir setzen deshalb Energie und zeitliche und finanzielle Mittel ein, um uns mit den Anforderungen, die mit der Verwirklichung von Inklusion verbunden sind, auseinanderzusetzen.

Wir sind Ansprechpartner für Menschen in Armut und Not.

Menschen in Not durchleben psychosoziale Konflikte, materielle Armut, oder schwierige Lebenssituationen und Krisen. Ihnen zu helfen ist unser originäres Anliegen.

Wir sind davon überzeugt: Not und Armut schwächen Menschen und verhindern, sich selbst zu helfen. Unser Auftrag ist es, sie nicht alleine zu lassen.

Wir wollen Anlaufstelle und damit Ansprechpartnerin für Menschen in Not sein:

- indem wir praktische, konkrete, auf die Person bezogene Hilfe anbieten und weiterentwickeln. Um effektiv zu helfen, nutzen wir unser innerverbandliches Netzwerk.
- indem wir eng mit anderen fachkompetenten Partnern/-innen in der Region Konstanz zusammenarbeiten und so Menschen in schwierigen Situationen sowie Notlagen weiterhelfen, in denen wir selbst keine Unterstützung leisten können.
- indem wir anwaltschaftlich für Menschen in Not und Armut gegenüber Politik und Gesellschaft eintreten, durch intensive Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit auf die Situation von Menschen in Not und Armut aufmerksam machen sowie offensiv öffentliche Finanzierung von Hilfsangeboten fordern.

Wir sind uns bewusst, dass wir nicht allen Menschen in Not und Armut gleichermaßen helfen können. Deshalb werden wir verstärkt Kooperationsmöglichkeiten suchen und nutzen.

Wir handeln nachhaltig.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, Ressourcen schonend einzusetzen, Bewährtes zu erhalten, sich von Überholtem zu trennen, Neues zu entwickeln und vorausschauend zu handeln. Unser Fokus liegt dabei auf den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: Soziales, Ökologie und Ökonomie, die untrennbar voneinander sind und gemeinsam betrachtet werden müssen.

Wir sind davon überzeugt: Nur wenn wir mit personellen, finanziellen und natürlichen Ressourcen sowie Rohstoffen verantwortungsvoll umgehen, wirken sie langfristig und führen zu einer guten Lebensqualität.

Wir gestalten unsere Arbeit nachhaltig:

- indem wir eine Balance für uns als Mitarbeitende herstellen zwischen Anforderungen und deren Bewältigung. Dieses Prinzip gilt als Grundlage der Mitarbeiterführung.
- indem wir Schwachstellen offen ansprechen und Veränderungen ermöglichen; dabei setzen wir auf fachliche Kompetenz und einen partizipatorischen Führungsstil.
- indem wir vorhandene und zukünftige Ressourcen für wirkungsvolle Angebote, Dienstleistungen und Projekte richtig einsetzen, nutzen und pflegen – auch über bestehende Strukturen hinweg. Vernetzung ist für uns dabei selbstverständlich.

Wir sind uns bewusst, dass wir für nachhaltiges Handeln lernbereit sein müssen, damit unsere Arbeit langfristig wirkt. Wir entwickeln für unser nachhaltiges Handeln Kriterien, die uns Orientierung geben.

Zur Caritas-Familie Konstanz gehören:
Caritasverband Konstanz e.V.
Caritas-Altenhilfe für die Region Konstanz gGmbH
Integrationsbetriebe Caritas Konstanz gGmbH
Caritas-Stiftung für die Region Konstanz und Hegau
www.caritas-konstanz.de

